

WIR FEIERN UNSEREN
26. GEBURTSTAG!

**FEIERN SIE MIT
UND PROFITIEREN SIE VON UNSEREN AKTIONEN!**

Quoker FLEX PRO3

**GEWINNEN SIE EINE
TRAUMKÜCHE
IM WERT VON
10.000,-€²**

**UNSER
GESCHENK!¹**
BEIM KAUF EINER
KÜCHE AB 9.998,-€
AUFTRAGSWERT!

**5x im
Norden**

**WUNSCHKÜCHEN
ZUM GEBURTSTAGSPREIS**

**ONLINE - KÜCHENPLANUNG!
DEUTSCHLANDWEIT!**

Meyer & Zander

KUECHENFACHMARKT.DE

Unser Servicetelefon: 05021 / 99 33 880 - für alle Küchenfachmärkte

NEUSTADT Ernst-Abbe-Ring 30 31535 Neustadt

NIENBURG Südring 10 31582 Nienburg

WALSRODE Rudolf-Diesel-Str. 2a 29664 Walsrode

PORTA WESTFALICA Osterkamp 1 32457 Porta Westfalica

MELLENDORF Eltzer Föhre 3 30900 Mellendorf

Sitz der Gesellschaft: Küchenfachmarkt am Südring 10 - 31582 Nienburg

**Mit Ausbeutung
oder mit Menschen?
Mit Menschen.**

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Feiern mit Stil
Entdecken Sie unsere festlichen Looks!

Von Konfirmationen über Hochzeiten bis hin zum Muttertag – im Mai gibt es viele Gründe, das Leben zu feiern und dabei stilvoll aufzutreten.

Für jeden Anlass haben wir das passende Kleidungsstück parat!

fehling FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · Telefon: 05136 88860 · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr

comma,

Polizeistation bald im Zentrum

Polizei muss umziehen



Wann folgt der Umzug? Die Polizei möchte in den Neubau an der Bothfelder Straße in Altwarmbüchen umziehen. Foto: Carina Bahl

ALTWARMBÜCHEN (lh).

Wann und wohin zieht die Polizei Altwarmbüchen um? Diese Frage stellen sich viele in Isernhagen. Denn schon seit mehreren Jahren ist klar: Im Gebäude an der Hannoverschen Straße wird sie nicht bleiben können. Der Vermieter hat den Mietvertrag bereits 2020 gekündigt – aber von vornherein deutlich gemacht, dass kein Rausschmiss drohe. Die Polizei könne so lange bleiben, bis eine neue Bleibe gefunden sei.

Schnell kam in der Gemeinde und bei der Polizei der Wunsch auf, die Polizei zurück ins Altwarmbüchener Zentrum ziehen zu lassen. Doch wohin nur? 2021 wurde dann das Grundstück an der Bothfelder Straße 20 neben der Heilig-Kreuz-Kirche direkt gegenüber des Rewe-Supermarktes ins Auge gefasst.

Dort wollte der Eigentümer

ein stark sanierungsbedürftiges Wohnhaus abreißen, auf dem rückwärtigen Gelände ein Einfamilienhaus bauen und dafür im vorderen Teil ein Gebäude schaffen, das – wie es der Bauplan vorschreibt – im Erdgeschoss eine „zentrumsnahe Nutzung“ erhalten sollte. Etwa eine Polizeistation. Das begrüßte auch die Politik.

Die Polizei wiederum bestätigte ihr Interesse an eben diesem Objekt nie ausdrücklich. Per Immobilienanzeige wurden passende Räume in Altwarmbüchen gesucht. Man suche eine Immobilie mit rund 130 Quadratmetern im zentrumsnahen Bereich, hieß es stets nur. Nun ist der Neubau nahezu fertig. Und tatsächlich bestätigt nun auch die Polizei, dass sie genau dorthin ziehen möchte.

„Die Polizeidirektion Hannover ist an dem Objekt interessiert und befindet dieses auch für grundsätzlich geeignet“, teilt

eine Sprecherin der Polizei Hannover auf Nachfrage mit. „Die Mietvertragsverhandlungen dauern aktuell noch an.“ Genaueres könne daher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht mitgeteilt werden. Unklar bleibt daher vorerst, wann eine Entscheidung für den Standort fallen wird und für wann der Umzug geplant ist.

Bis Juli 1995 hatte die Polizei bereits einmal ihren Sitz im Altwarmbüchener Zentrum, war dann aber in das heutige Gebäude in zweiter Baureihe an der Hannoverschen Straße 23a gezogen – direkt neben der Volkshochschule. „Mit dem Umzug ins Zentrum will die Polizei wieder „näher an den Bürger kommen“, wie es Kommissariatsleiter Ralf Oltmanns zum Start der Immobiliensuche beschrieb. An der Hannoverschen Straße liegt die Station in zweiter Baureihe aktuell eher versteckt.

Neue Kolumnen aus einem lustigen Land

Imre Grimm „Über das Leben in Deutschland“

LANGENHAGEN. Was weiß Alexa über mich? Was kostet einmal Fluchbrechen? Haben die Young Boys Bern eine Altherrenmannschaft? Was ist ein „Schnurz“ – und warum ist der immer „piepegal“? Warum sind die meisten Köche Männer, aber die meisten Männer keine Köche? Sind Fahrstühle Orte des Argwohns und Treppenhäuser Orte der Solidarität? Ist ein Stundenlohn von 93 Pfennig eine angemessene Gage für Straßenmusik in Paris? Und wenn man gleichzeitig weint und lacht – erscheint dann ein Regenbogen?

Herzlich willkommen zu „Lichtstreife und Arschritte“, dem neuen Band mit den schönsten Kolumnen und Sati-

ren von Imre Grimm, dem Autor des Bestsellers „Über Leben in Deutschland“, in denen er mit Witz und Wahnsinn den deutschen Alltag beobachtet. Selbst in den kleineren und größeren Frustmomenten des Lebens steckt noch Lustiges, und hier kommt es ans Licht. Ein Buch für alle, die gegen den Trend optimistisch bleiben. Denn das größte Wagnis unserer Zeit ist Zuversicht.

Imre Grimm, geboren 1973, ist Autor und Kolumnist und leitet das Ressort Gesellschaft beim RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Seine wöchentliche Kolumne erscheint seit 1999 zunächst unter dem Titel „Das Ding“ in der „Hanno-

verschen Allgemeinen Zeitung“, inzwischen unter seinem Namen in mehr als 30 Zeitungen. Der Journalist, Satiriker und Bühnenkünstler lebt mit seiner Familie bei Hannover. Bei zu Klampen erschienen seine Glossen „Das Ding“. Die Wahrheit über Zuckerstreuer, Monchichis & Co.“. Der Eintritt KulturKaffee Rautenkranz an der Hauptstraße 68, kostet im Vorverkauf 20 Euro, an der Abendkasse 25 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr mit der Möglichkeit, sich kulinarisch auf den Abend einzustimmen.

Voranmeldungen und Reservierungen erbeten unter (05139) 978 90 50/ (0172) 434 10 92 oder unter info@rautenkranz-kultur.de.

FC-Sparte Tanzen bietet Workshops

NEUWARMBÜCHEN. „Tanzen belebt und hält fit – deshalb macht mit – Schritt für Schritt“ war das Motto der Spartenversammlung im FC. Mitglieder wählten den Vorstand: Ute Wolf - Spartenleiterin, Helga Schorn - stellvertretende Spartenleiterin; Peter Schorn - Mitgliedschaftsbeauftragter; Mareen Richter - Kassenwartin; Peter Brüggemann - erster Kassenprüfer; Rainer Wolf - zweiter Kassenprüfer; Torsten Lieske - Pressewart.

Trainer Michael Kleinwächter informiert zum Programm: Disco-Fox, Cha-Cha-Cha, Tango und Walzer waren die Schwerpunkte in der Vergangenheit und werden weiterhin getanzt. In diesem Jahr ist der Beginn eines neuen Work-

shops für Interessierte geplant. Hier gilt es Barrieren und Schwellenängste zu nehmen und den gemeinsamen Spaß am Tanzen zu erhalten. Erfolgserlebnisse und das Miteinander im Verein sind wichtige Aspekte. Als neuer Tanzstil wurde Ende 2023 mit Tango-Argentino angefangen. Mit viel Elan und Freude haben die Paare geübt und werden dies in diesem Jahr fortsetzen. Eine Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens ist ebenfalls angedacht.

Weitere gemeinschaftliche Aktivitäten sind geplant. Hierfür zeichnen sich Claudia Brüggemann und Walzer verantwortlich. Weitere Informationen bietet die Internetseite www.fc-neuwarmbüchen.de/tanzen.html.